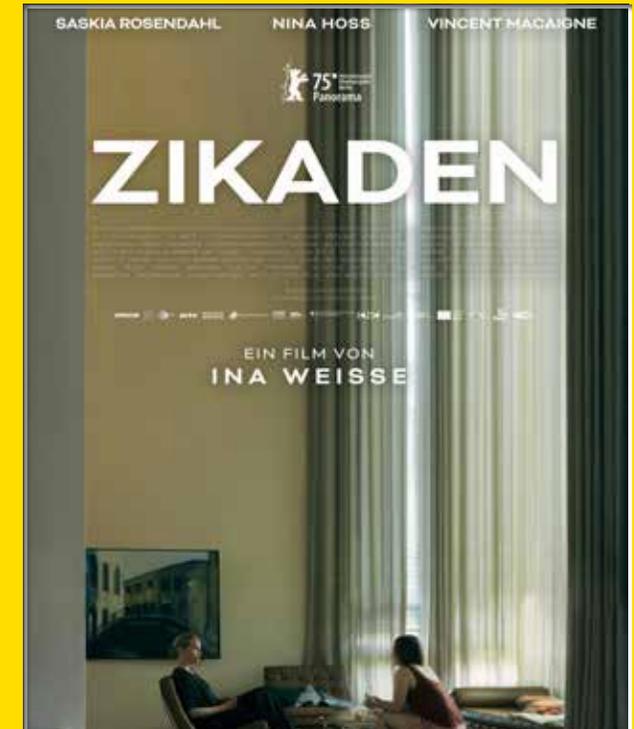


# UNIVERSUM

Filmtheater

## Das Kinoprogramm 19.6.–25.6.2025



**NEU** tägl. 19:00 (außer Di), 16:45

Während Isabell (Nina Hoss) sich um ihre kranken Eltern kümmert und gleichzeitig ihre Ehe zu retten versucht, lernt sie die alleinerziehende Mutter Anja (Saskia Rosendahl) kennen. Die neue Verbindung offenbart die Zerbrechlichkeit ihrer mühsam aufgebauten Welt. „Das Drama [...] ist ein gleichzeitig leichter und gewichtiger Film, klug durchdacht und bestimmt von einer sommerlich flirrenden, aber spannungsreichen Atmosphäre.“ (Programm kino.de)

Universum Kinobetriebs GmbH  
Neue Straße 8  
38100 Braunschweig

**Kartenreservierung unter**  
0531. 70 22 15-50  
**Newsletter und Programm unter**  
www.universum-filmtheater.de

**SOUND ON SCREEN SPECIAL: Mo, 23.6., 19:00**

**EINFACH MACHEN!**  
**SHE PUNKS VON 1977 BIS HEUTE**

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

with the support of the  
MEDIA Programme of the  
European Union



### Das Kinoprogramm: 19.6.–25.6.2025

<b>NEU</b>	<b>ZIKADEN</b> , tägl. 19:00 (außer Di), 16:45
<b>2.Wo</b>	<b>DAS FEST GEHT WEITER</b> , tägl. 21:05 (So in franz. OmU)
<b>2.Wo</b>	<b>DER HELSINKI EFFEKT</b> , Sa + So 14:40, Di auch 19:10
<b>2.Wo</b>	<b>IM PRINZIP FAMILIE</b> , Mi 19:05
<b>3.Wo</b>	<b>DIE BONNARDS – MALEN UND LIEBEN</b> , tägl. 16:30 (Fr in franz. OmU)
<b>3.Wo</b>	<b>OSTPREUSSEN – ENTSCHWUNDENE WELT</b> , Sa + So 14:30, Di auch 19:00
<b>4.Wo</b>	<b>DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH</b> , tägl. 21:00 (engl. OmU), Do – So auch 18:50
<b>SoS</b>	<b>EINFACH MACHEN! SHE PUNKS VON 1977 BIS HEUTE</b> , Mo 19:00

#### Eintrittspreise

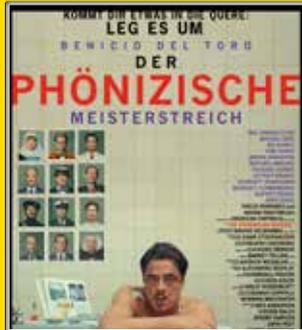
Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr:	10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr:	11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		92,00 €
Studi-5er-Karte		42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis.   Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.		
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €		
<b>Ermäßigung</b>		
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger		1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte		0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig		0,50 €



Ab 23. Juni 2025 nimmt das Universum am Cineville-Abo teil!

Cineville ist das bundesweite **Kino-Abo** der **unabhängigen Kinos**. Schon **ab 20 € im Monat** können Sie Teil der Cineville-Community werden. Mit der **Cineville-Karte** haben Sie unbegrenzten Zugang zum gesamten Filmprogramm der teilnehmenden Kinos.

Die **Cineville-Karte** können Sie über [www.cineville.de](http://www.cineville.de) bestellen – als Abo für Sie oder als Geschenk mit limitierter Laufzeit.



**4.Wo** tägl. 21:00 (engl. OmU),  
Do – So auch 18:50

Regie: Wes Anderson, US 2025, 102 Min., FSK 12. Mit Benicio del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Scarlett Johansson, Benedict Cumberbatch u.a.

Eine große Familie und ihr alteingesessenes Unternehmen werden in die Wirren einer düsteren Spionage verstrickt. Verrat und moralisch fragwürdige Entscheidungen spielen die Familienmitglieder gegeneinander aus, und eine ohnehin schon angespannte Vater-Tochter-Beziehung wird auf die Probe gestellt. In den Hauptrollen: **Benicio del Toro** als Zsa-Zsa Korda, einer der reichsten Männer Europas, **Mia Threapleton** als Schwester Liesl, seine Tochter/eine Nonne, **Michael Cera** als Bjorn Lund, der Familien-Tutor.

**SOUND ON SCREEN SPECIAL:**  
täglich ab 26.6.

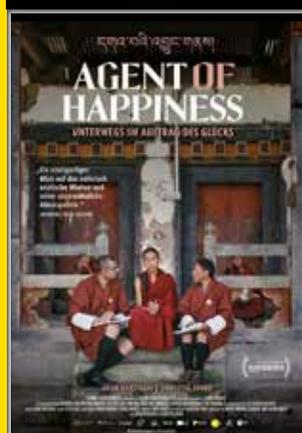


In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

**VORSCHAU: ab 19.6.**



**VORSCHAU:**  
ab 3.7.



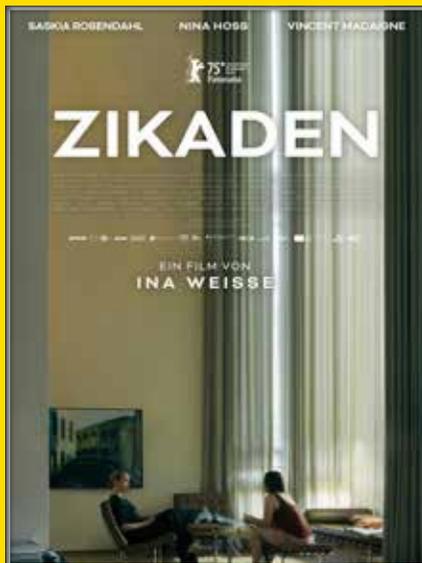
**SOUND ON SCREEN SPECIAL:**  
Mo, 7.7., 19:00



In Kooperation mit der Musiker-Initiative Jazz Braunschweig e.V. und Braunschweig International Film Festival.

NEU

tägl.  
19:00 (außer Di)  
16:45



**Regie: Ina Weisse, FR/DE 2025, 102 Min., FSK 6. Mit Nina Hoss, Saskia Rosendahl, Vincent Macaigne | Bundesstarr**

Isabells (Nina Hoss) Leben gerät durcheinander, als sie erkennt, dass ihre betagten Eltern nicht mehr alleine zurechtkommen. Während sie verzweifelt nach Pflegepersonal sucht, pendelt sie zwischen Berlin und dem Wochenendhaus ihrer Eltern, das einst von ihrem Vater im modernistischen Stil erbaut wurde. In dieser angespannten Situation trifft Isabell immer wieder auf die rätselhafte Anja (Saskia Rosendahl), eine alleinerziehende Mutter, die mit ihren eigenen Herausforderungen zu kämpfen hat. Als Anja und ihre kleine Tochter Greta zunehmend in Isabells Leben treten, entsteht eine unerwartete Bindung zwischen den beiden Frauen. Gleichzeitig beginnt Isabell, an dem Leben zu zweifeln, das sie bislang für sicher und vertraut hielt. Ihre Ehe mit Philippe (Vincent Macaigne) zeigt erste Risse, und das Gefühl, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren, wird immer stärker. „Das Drama über zwei sehr gegensätzliche Frauen, die vielleicht Freundinnen sein oder werden könnten, ist ein gleichzeitig leichter und gewichtiger Film, klug durchdacht und bestimmt von einer sommerlich flirrenden, aber spannungsreichen Atmosphäre.“ (Programm kino.de)

KURZFILM der Woche



KATZE UND VOGEL

**Regie: Franka Sachse, DE 2021, 7:36 Min.**  
Ein weißer Vogel, der in einer schwarzen Welt lebt, begegnet einer schwarzen Katze, die in einer weißen Welt lebt.



**2.Wo** tägl. 21:05 (So in franz. OmU)  
**Regie: Robert Guédiguian, FR/IT 2023, 107 Min., FSK 12. Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan u.a.**

Im Arbeiterviertel des alten Marseille ist die engagierte Rosa (Ariane Ascaride) das Herz und die Seele ihrer Nachbarschaft. Doch als sie sich dem Ruhestand nähert und von zunehmender politischer Trägheit umgeben sieht, fühlt sie sich desillusioniert – bis sie Henri (Jean-Pierre Darroussin) kennenlernt ...

Der neue Film von Robert Guédiguian (DAS HAUS AM MEER, GLORIA MUNDI) ist eine Liebeserklärung an das proletarische Marseille.



**2.Wo** Sa + So 14:40, Di auch 19:10  
**Regie: Arthur Franck, FI/DE/NO 2025, 88 Min., FSK 0, Dokumentarfilm**

Der international von der Kritik groß gefeierte Dokumentarfilm von Arthur Franck wirft einen faszinierenden Blick auf die historischen KSZE-Verhandlungen in Helsinki 1975. DER HELSINKI EFFEKT feiert Diplomatie als die Kunst, Nationen zusammenzubringen und sich auf für alle Seiten vorteilhafte Prinzipien zu einigen. Er feiert die Wichtigkeit des Dialogs als Grundvoraussetzung um Lösungen für ein Miteinander zu finden: Die Anfänger der Supermächte vor 50 Jahren standen sich erbittert gegenüber, aber sie redeten noch miteinander. Heute mehr denn je fällt dem Film damit eine große aktuelle Relevanz zu.

SOUND ON SCREEN SPECIAL: Mo, 23.6., 19:00



**Regie: Reto Caduff, DE/CH 2024, 89 Min., FSK 6, Dokumentarfilm**

EINFACH MACHEN! SHE PUNKS VON 1977 BIS HEUTE porträtiert Künstlerinnen, die 40 Jahre nach Aufkommen des Punks immer noch oder wieder zusammen auf der Bühne stehen. Als Pionierinnen des deutschsprachigen She-Punk teilen Gudrun Gut, Beate Bartel, Bettina Köster, Sara Schär, Klaudia Schifferle, Martina Weith und Bettina Flörchinger, ihre Erfahrungen und Geschichten. Trotz des unterschiedlichen Sounds der Bands und ohne es damals zu wissen, waren sie Teil einer weiblichen Revolution in der Musikindustrie, die nachfolgende Künstlerinnen nachhaltig geprägt hat.



**2.Wo** Mi, 25.6., 19:05  
**Regie: Daniel Abma, DE 2024, 94 Min., FSK 0, Dokumentarfilm**

In einem Haus am Ufer eines idyllischen Sees, umgeben von dichten Wäldern, arbeiten drei Erzieher:innen im Schichtdienst in einer Wohngruppe. Alle fünf Kinder, die hier leben, vereint vor allem eines: der Wunsch eines Tages nach Hause zurückzukehren ... IM PRINZIP FAMILIE gewährt über ein Jahr lang einen intimen Einblick in den Alltag der Kinder- und Jugendhilfe und richtet den Fokus auf die Menschen im Hintergrund, die Tag für Tag daran arbeiten, den Kindern das zu geben, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit und jemanden, der auf ihrer Seite steht.



**3.Wo** tägl. 16:30 (Fr in franz. OmU)  
**Regie: Martin Provost, BE/FR 2023, 122 Min., FSK 0. Mit Cécile de France, Vincent Macaigne, Stacy Martin**

Der preisgekrönte Regisseur Martin Provost beweist erneut seine Liebe zu unterschätzten Künstler:innen: In DIE BONNARDS – MALEN UND LIEBEN konzentriert er sich auf den post-impressionistischen Maler Pierre Bonnard (Vincent Macaigne) und seine Muse, Gefährtin und Vertraute Marthe (Cécile de France), zeichnet mit großer Sinnlichkeit eine Geschichte von Liebe und Verlangen, von Eifersucht und Verrat.

In Kooperation mit Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V.



**3.Wo** Sa + So 14:30, Di auch 19:00  
**Regie: Hermann Pölking, DE 2025, 103 Min., Dokumentarfilm**

Im europäischen Abseits gelegen, stammt die älteste filmische Quelle zu Ostpreußen aus dem Jahr 1912. Erst der 1. Weltkrieg, in dem Ostpreußen zum Kriegsschauplatz wurde, liefert ab 1914 auch Aufnahmen, in denen die Wochenschauen mit den Kriegswirren auch beiläufig das Land zeigen. Den Blick lenken vor allem Besucher, die zwischen 1926 und 1943 mit der Amateurkamera in die Provinz reisten. Dass der Film die ehemalige preußische Provinz Ostpreußen filmisch überhaupt erzählen kann, ist das Ergebnis einer 12-jährigen Recherche der Produzenten. Denn in den deutschen staatlichen Archiven gibt es wenig Material.

abspann

Sie können das abspann für Veranstaltungen samt Catering mieten!  
Bei Interesse:  
abspann@universum-filmtheater.de